

## Tipps für eine gelungene Trennung auf Zeit

Liebe Eltern,

der erste Tag im Kindergarten wird von den meisten Kindern und Eltern mit Freude, Neugier und Spannung erwartet. Ihr Kind kommt aus einem kleinen und überschaubaren Bezugsfeld der Familie mit vertrauten Menschen, bekannten Räumlichkeiten und seinen Spielsachen. Im Kindergarten findet es zunächst fremde Erwachsene und Kinder, sowie große und unbekannte Räume vor. Für so manches Kind und seine Eltern ist es sicher nicht leicht Abschied vom Vertrauten zu nehmen. Uns ist daher wichtig, dass ein guter Anfang gesetzt wird, um den Start in einen neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.

Meist ist der Eintritt in den Kindergarten die erste Trennungssituation zwischen Ihnen und Ihrem Kind. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass Sie und Ihr Kind diesen Übergang positiv erleben. Denn uns ist es besonders wichtig, dass sich Ihr Kind bei uns rundum wohlfühlt.

Einige Punkte die dabei helfen können:

### Vorfreude ist die schönste Freude

Bereiten Sie Ihr Kind vor, indem Sie:

- Über den Kindergarten sprechen, gemeinsam die Brotzeittasche und Hausschuhe aussuchen,...
- Nie mit dem Kindergarten drohen!
- Unseren Kindergarten am Schnuppertag besuchen
- Ihr Kind entscheiden lassen, ob und welches Kuscheltier es am Anfang begleiten soll

### Wenn der erste Tag gekommen ist

- Nehmen Sie sich morgens ausreichend Zeit für das Wecken, ein bisschen Kuschneln, einen Kuss ...
- Rituale vermitteln Sicherheit  
Ein festes Ritual beim Abschied ist enorm wichtig, weil es Ihrem Kind für die darauffolgenden Tage immer mehr Sicherheit gibt.
- Verabschieden Sie sich intensiv, aber kurz  
Zögern Sie die Trennung nicht unnötig heraus, sonst steigert sich Ihr Kind in den Abschiedsschmerz hinein. Ein Kuss eine innige Umarmung, verbunden mit ein paar aufmunternden Worten erleichtern den Abschied. Gehen Sie nie ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden.
- Wie lange bleibt Ihr Kind bei uns  
Wie lange Ihr Kind am Anfang bei uns bleibt besprechen wir gemeinsam. Sie kennen Ihr Kind am besten und können einschätzen wie viel Sie Ihrem Kind zutrauen. Sinnvoll ist es die Aufenthaltsdauer im Kindergarten allmählich und ganz individuell zu verlängern.

### Jedes Kind ist anders

Die Eingewöhnungszeit kann ganz unterschiedlich verlaufen.

- Manche Kinder sind gleich in ein Spiel vertieft und manche Kinder beobachten vorerst das Geschehen
- Manches Kind braucht länger, manches kürzer für die Eingewöhnung. Es kann auch passieren, dass der Trennungsschmerz erst nach einem Monat kommt
- Zu Hause kann Ihr Kind müde oder unausgeglichen sein oder auch sehr viel erzählen wollen. Die Eindrücke müssen erst verarbeitet werden.

Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen, Anliegen und zum Austausch über Ihr Kind zur Verfügung.

Einen guten Kindergartenstart wünscht das Team vom Kindergarten „Villa Wirbelwind“